

Antrag

der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Artenreiches Grünland, Ökolandbau und artenreiche Fruchtfolgen auf intensiv genutzten Ackerstandorten im Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) stärker fördern

Die Landesregierung wird gebeten,

1. schnellstmöglich die finanziellen Mittel für die Programme G 11 (Artenreiches Grünland) und Ökolandbau des Kulturlandschaftsprogramms (KULAP) innerhalb des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zu erhöhen, um damit weitere Bewilligungen dieser ökologisch hochwertigen Fördertatbestände zu ermöglichen,
2. die stärkere Förderung artenreicher Fruchtfolgen auf intensiv genutzten Ackerstandorten zum Zwecke des Gewässerschutzes innerhalb des KULAP auf den Weg zu bringen,
3. den Ausschuss für Infrastruktur, Landwirtschaft und Forsten bis zum 1. Juli 2016 über den Stand der Umsetzung zu informieren.

Begründung:

Es zeigt sich, dass einige Fördertatbestände im KULAP stark überzeichnet sind. Um insbesondere die hohe Nachfrage nach Fördermöglichkeiten auf artenreichem Grünland und im ökologischen Landbau künftig besser befriedigen zu können, soll der Anteil des KULAP im ELER erhöht werden. Die genannten Maßnahmen sind besonders geeignet, um die im Koalitionsvertrag der Regierungsparteien DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN unter Punkt 9.1 aufgeführten Ziele zu erfüllen.

Für die Fraktion
DIE LINKE:

Für die Fraktion
der SPD:

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Blechschmidt

Marx

Rothe-Beinlich